

Leistungsstarke und kosteneffiziente Anwendungsmigration in die Cloud mit ‚KEMP 360 Cloud‘

Innovatives und äußerst flexibles Lizenzmodell vereinfacht Anwendungsmigration in die Cloud:

Hannover, 13. September 2016 – KEMP Technologies, Spezialist für Application-Delivery-Controlling (ADC), gibt den Launch von ‚KEMP 360 Cloud‘ bekannt. Das zukunftsweisende Rahmenwerk für die Applikationsbereitstellung unterstützt Kunden dabei, in öffentliche und Private-Cloud-Umgebungen zu migrieren. Die lizenzpflichtige Produkt- und Dienste-Suite wurde konzipiert, um Anwendungen in die Cloud zu migrieren. Dank des flexiblen Lizenzmodells MELA (Metered Enterprise Licencing) ist ‚KEMP 360 Cloud‘ das erste eigens auf die Cloud zugeschnittene Modell zur Applikationsbereitstellung – mit skalierbarer, bedarfsgerechter Nutzung in unbegrenzten privaten und öffentlichen Cloud-Diensten.

„Traditionelle On-Premise-Applikationsbereitstellung konsolidiert oftmals verschiedene Anwendungen in einer einheitlichen oder mehreren für diesen Zweck entwickelten Hardware-Appliances. In der Public Cloud funktioniert dieser bisherige Ansatz nicht. Grund sind die begrenzte Cloud-Netzwerk-Architektur, Einschränkungen aufgrund der IP-Adressierung und statische, an der Kapazität orientierte Lizenzmodelle, die Kunden dazu verleiten, zu viel Kapazität bereitzuhalten und daher zu viel bezahlen“, sagt Jason Dover, Director of Product Line Management bei KEMP. „Anwendungen in der Cloud bereitzustellen, erfordert eine völlig andere Lösung, die auf Performance, Skalierung, effektives Management sowie Kosteneffizienz ausgerichtet ist.“

Lizenzierung à la MELA revolutioniert die Abrechnung

KEMP 360 Cloud wurde entworfen, um der Anwendungsbereitstellung im Enterprisesegment eine on-demand Cloud Elastizität zu bieten.

Das bisherige statische Lizenzierungsmodell, bei dem Unternehmen die zukünftige, maximale Nutzung bereits beim Kauf abschätzen mussten und welches häufig zu Ineffizienzen geführt hat, wird nun abgelöst.

KEMP MELA bietet eine einfache Dosierung der Lizenzen und ein verbrauchsorientiertes Preismodell mit verschiedenen Stufen.

Kunden können eine unbegrenzte Anzahl an ADC-Instanzen implementieren, so dass keine Kapazitätsgrenzen entstehen. Dabei zahlen sie dynamisch nur für die genutzte Kapazität an Bandbreite, so dass keine Mehrkosten für eventuelle Lastspitzen anfallen und stets ein optimales Antwortverhalten der Applikationen gewährleistet ist. Dank seines prognostizierbaren OPEX-Ansatzes ermöglicht MELA die Nutzung von ADC-Ressourcen analog zu jeder anderen Cloud-Anwendung und reduziert dadurch Kosten und vereinfacht das laufende Management.

Die planbare Abrechnung (oder besser Gebühren?) und ein Überschreitungsschutz, vermeidet unerwartete monatliche Kosten, selbst wenn die Nutzung über Plan liegt.

Kommentiert [AL1]: Das müsste erklärt werden

Vollständiger Ansatz für die Applikationsbereitstellung in der Cloud

Das KEMP 360 Cloud Paket umfasst verschiedene integrierte Anwendungen sowie Professional und Managed Services. Ziel ist eine gesamthafte Lösung für die Migration in die Cloud, das Leistungsmanagement sowie den laufenden proaktiven Applikationsbetrieb:

- Der **virtuelle LoadMaster (VLM)** ist KEMPs Flaggschiff-ADC für Anwendungsfälle in der hybriden und öffentlichen Cloud. Seine Dienste sind portabel, die Funktionen greifen konsistent ineinander, Verbindungen lassen sich hybrid herstellen (und sind dabei eng in Microsoft Azure integriert): Das alles vereinfacht die Migration von Applikationsdiensten in die Public Cloud.
- **KEMP 360 Central** bietet ein zentralisiertes Management, Monitoring und Analysen in privaten und öffentlichen Cloud-Umgebungen und liefern Administratoren wichtige Leistungs-Kennzahlen. Für die Migration veröffentlichter Dienste in verschiedene Cloud-Umgebungen steht ihnen eine intuitive Benutzeroberfläche oder eine API-Schnittstelle zur Verfügung. Außerdem können sie lokal gehaltene Dienste für die Applikationsbereitstellung und Infrastruktur prüfen, um die Migration zu optimieren.
- **KEMP 360 Vision** ist ein gemanagter Cloud-Dienst, der anwendungsbezogene Kontexte und Infrastrukturdaten kombiniert, um so das Management von Anwendungsvorfällen zu automatisieren sowie agiler und reaktionsschneller zu sein. Indem Kunden das SLA-Management ihrer Applikationen an KEMP übertragen, können sie von der Expertise von über 40.000 Installationen profitieren.
- **Migration, Professional Services & Support** auf Basis von ‚KEMP 360 Cloud‘ gibt Kunden Sicherheit und das für großvolumige Migrationen von Diensten der Applikationsbereitstellung in die Cloud erforderliche Know-how.

„Traditionelle Legacy-Anbieter haben es versäumt, ihren Kunden passgenaue Lizenz- und Verbrauchsmodelle für die Cloud anzubieten. KEMP hat dies erkannt, daher bringen wir ‚KEMP 360 Cloud‘ genau jetzt auf den Markt“, erläutert Thomas Kurz, Regional Director Germany, Austria, Switzerland & Eastern Europe. „Es ist nicht ausreichend, On-Premise-Funktionalität einfach zu portieren oder auf einem Cloud-Marktplatz präsent zu sein, um die Anforderungen der Kunden rund um die Cloud zu erfüllen. Unternehmen können Technologie zu ihrer digitalen Transformation, die sich am tatsächlichen Bedarf orientiert, nur dann voll und ganz nutzen, wenn ausbaufähige Modelle bereitstehen und sich die Ausgaben schneller amortisieren. Genau darum geht es bei ‚KEMP 360 Cloud‘ und unserem innovativen MELA-Abrechnungsmodell.“

Über KEMP Technologies

Mit über 40.000 Installationen in Unternehmen und Organisationen weltweit sowie Büros in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien ist KEMP Technologies der Branchenführer im Bereich moderner Layer 2-7 Application Delivery Controller (ADC) sowie applikationszentrischem Load Balancing. Gartner hat KEMP als einzigen Visionär im Magic Quadrant 2015 für ADCs positioniert. Demnach beeinflusst KEMP die Art und Weise, wie moderne Unternehmen und Service-Provider Cloud-fähige Infrastruktur für die Applikationsbereitstellung aufbauen. In den letzten zehn Jahren hat KEMP mit zahlreichen

Branchenneuheiten konsistent Innovationen vorangetrieben. KEMP Technologies war u.a. der erste Anbieter von hochverfügbarer ADC-Appliance-Virtualisierung, von applikationszentrischer SDN- und NFV-Integration, innovativer Preis- und Lizenzmodelle sowie echte Plattformunabhängigkeit. Dank flexibler Skalierbarkeit eignen sich die Lösungen für Unternehmen jeglicher Größe und Workload-Anforderung. Weitere Informationen unter www.kemptechnologies.com.

Pressekontakte

KEMP Technologies

Thomas Kurz

Tiergartenstr. 118

30559 Hannover

Fon: +49 (0)511 36 73 93-0

presse@kemptechnologies.com

www.kemptechnologies.com

pressebüro merk

Sabina Merk

Sadelerstraße 2

80638 München

Fon +49 (0)89 179997-22

Mobil +49 (0)171 79 24 566

kemp@pr-merk.com

www.pr-merk.com

Feldfunktion geändert